

Donnerstag  
11.  
Januar

11. Tag des Jahres 2018  
354 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 2

08:30 Uhr  
16:37 Uhr  
03:03 Uhr  
13:11 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Wurstairbag

Ein norddeutscher Radiosender hat gestern die Frage gestellt: »Wie heißt das Innere vom Brötchen?« Die Hörer hatten darauf zahlreiche – sehr kreative – Antworten. Die Auswahl fing mit »das Weiche« an. Einige Hörer gestanden dabei ihre Gewohnheit ein, »das Weiche« auch gerne aus dem Brötchen zu zupfen, es zu verformen und dann zu vernaschen. Einige andere nennen das Innere auch das »Fluffige«. Und dann wurde es richtig wild: Die Vorschläge wie Brötchenplüsch, Brötcheninnenraumverkleidung, Brötchenwatte, Wolle oder gar Wurstairbag dürften zumindest mit einem Schmunzeln begleitet werden. Fachlich richtig ist allerdings in der Bäckersprache der Begriff Krume, weil sich außen die Kruste befindet. Man darf aber sicher auch einfach »das Innere« sagen. Damit kann man sich bei jeder Frühstücksrunde verständigen. Ingo Schmitz

Malkursus im HoT

Hövelhof (WV). Im HoT Hövelhof startet morgen, Freitag, ein Malkursus für Kinder ab acht Jahren. Hier sind noch Plätze frei. Der Kursus findet an fünf Freitagen, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, statt und kostet fünf Euro. In diesem Kursus können viele verschiedene Maltechniken ausprobiert und unterschiedliche Materialien (Acryl, Kreide, Buntstifte etc.) genutzt werden. In der Kursgebühr ist eine Leinwand enthalten. Anmeldungen und Infos im HoT Hövelhof, Sennestraße 36, oder unter Tel. 05257/5009820.

Senioren-Union wählt Vorstand

Hövelhof (WV). Die CDU-Senioren-Union Hövelhof lädt zu ihrer ersten Veranstaltung im neuen Jahr ein. Die Jahreshauptversammlung im Gasthof Kersting beginnt am Dienstag, 16. Januar, um 18 Uhr. Themen sind der Bericht des Vorsitzenden und Neuwahlen des Vorstandes.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört in den vergangenen Tagen wiederholt permanenten Fluglärm über Delbrück. Offensichtlich laufen irgendwelche Flugmanöver. Ganz schön nervig, denkt sich EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Delbrück**  
Oststraße 24, 33129 Delbrück  
(geöffnet montags bis freitags 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr, mittwochnachmittags und samstags geschlossen)  
Telefon 0 52 50 / 93 82 0  
Fax 0 52 50 / 93 82 22

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Delbrück**  
Oststraße 24, 33129 Delbrück  
Jürgen Spies 0 52 50 / 93 82 13  
Meike Oblau 0 52 50 / 93 82 17  
Fax 0 52 50 / 93 82 22  
delbrueck@westfalen-blatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de



Freikarten zu gewinnen für die Senne-Jazz-Night

Freikarten für das Konzert der Gütersloher Sazerac Swingers im Rahmen der Senne-Jazz-Night können Leser des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gewinnen. Der Veranstalter, der Hövelhofer Verein Sennekult, stellt fünfmal zwei Freikarten zur Verfügung. Das Konzert findet am Samstag, 20. Januar, im Schützen- und Bürgerhaus an der von-der-Recke-Straße statt. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Die Band ist ein eingespieltes Kollektiv, bestehend aus 14 international erfahrenen Spitzenmusikern, die

auf Konzerten ein Sextett oder Septett um die beiden Bandleader Max Oestersötebier und Roger Clarke-Johnson bilden. Als Stargast bringt die Gruppe Terrence Ngassa aus Kamerun mit, der als bester Trompeter Afrikas gilt. Wer Freikarten gewinnen möchte, sollte sich heute unter Telefon 01379/883009 (0,50 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls andere Mobilfunkpreise) melden. Im Vorverkauf gibt es Tickets zum Preis von 20 Euro unter anderem beim WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT.

Henke baut in Paderborn

Delbrücker Spedition braucht mehr Platz

Von Jürgen Spies

Delbrück (WV). Das Delbrücker Familienunternehmen »Heinrich Henke Güterfernverkehr & Spedition GmbH & Co. KG« expandiert – allerdings nicht am Stammsitz in Delbrück, sondern in Paderborn. Henke hat im Industriegebiet Mönkeloh an der A33 ein 20.000 Quadratmeter großes Grundstück gekauft, um dort einen weiteren Standort zu errichten.

Das erklärte Ludgerus Henke am Mittwoch auf Anfrage dieser Zeitung. Die Eröffnung eines Firmenstandortes in Paderborn werde einhergehen mit der Gründung einer neuen Henke-Gesellschaft. Das traditionsreiche Unternehmen mit derzeit über 90 Mitarbeitern und mehr als 50 eigenen Fahrzeugen wird von Ludgerus Henke und seinem Vater Ludger Henke geführt. Der mittelständische Betrieb suchte seit geraumer Zeit Erweiterungsflächen, da die beiden bisherigen Standorte in



Teilansicht der Fahrzeugflotte der Spedition Henke. Insgesamt verfügt das 1938 von Heinrich Henke gegründete Familienunternehmen über mehr als 50 eigene Fahrzeuge. Foto: Dennis Afraz

Delbrück – an der Boker Straße und am Bösendamm – den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Nach Angaben von Henke »waren trotz verschiedener Bemühungen seitens der Stadt Delbrück keine ortsnahen Entwicklungs-

möglichkeiten absehbar.« Deshalb habe sich der Blick nach Paderborn gerichtet. Das neue zur Verfügung stehende Gelände in Mönkeloh schaffe mit seiner optimalen Anbindung an die Autobahn 33 Raum für neue Lagerflächen. Die im Laufe dieses Jahres dort ent-

stehenden Gebäude seien unter aktuellsten logistischen Gesichtspunkten geplant.

Das die Suche nach einem weiteren Standort für Henke in Delbrück schwierig war, bestätigten am Mittwoch in einem Gespräch mit dieser Zeitung Bürgermeister Werner Peitz sowie der Leiter des Fachbereiches Zentrale Dienste, Heinz Börnemeier. Hinzu komme, dass der auch nach dem Wechsel der Landesregierung NRW immer noch gültige Landesentwicklungsplan (LEP) sich als Hemmschuh erweise, der es Städten und Gemeinden, die nachweislich Bedarf für die Ausweisung von Gewerbe-land haben, nicht ermögliche, darauf »entsprechend zeitnah zu reagieren«. Derzeit könne die Stadt Delbrück jedenfalls keine Anfragen für sehr große Flächen befriedigen. Es stünden im Moment nur noch kleinere Grundstücke zur Verfügung, sagte Börnemeier.

Die Firma Henke, deren Fahrzeuge Ziele in ganz Europa ansteuern, sieht ihren Hauptsitz unabhängig davon und unabhängig von den Plänen in Paderborn nach wie in Delbrück. Man hoffe auch hier »auf weitere Entwicklungsmöglichkeiten in ferner Zukunft.«

»Gewerbepark verzögert sich nicht«

Hövelhof/Schloß Holte-Stukenbrock (kl/mobl). Die Fertigstellung des Gewerbeparks Senne (interkommunales Gewerbegebiet der Kommunen Schloß Holte-Stukenbrock, Hövelhof und Augustdorf auf Stukenbrocker Gebiet) verzögert sich nicht um ein Jahr. Die Stadtverwaltung Schloß Holte-Stukenbrock widerspricht einer entsprechenden Meldung, die am Dienstag im Radio verbreitet worden war. Auch der Hövelhofer Unternehmer Carsten Fest (Senne-Plastik) hatte zuletzt im WV Befürchtungen geäußert, dass der Gewerbepark so bald nicht an den Start gehen könne.

»Es ist nach wie vor geplant, mit dem Bau Mitte 2019 zu beginnen«, sagte Werner Thorwesten (Fachbereich Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock) auf Nachfrage dieser Zeitung. »Wir liegen im Plan, der Gewerbepark verzögert sich nicht.« Auch der Hinweis, der Widerstand der Grundstückseigentümer sei der Grund für eine Verzögerung, sei falsch. Richtig sei, dass die Stadt die Zeit nutze, um Gespräche mit den Eigentümern zu führen. Dass das Gebiet möglicherweise kleiner ausfallen könnte, weil einige Eigentümer nicht verkaufen, habe er so auch nicht gesagt. Es sei aber eine Option, die ein oder andere Fläche am Rand des Gebietes wegzunehmen.

Diskussion erwünscht

Hövelhof (WV). Mit dem Start ins neue Jahr möchten die Hövelhofer Grünen mit einer neuen Diskussionsplattform beginnen. Während sich in Ortverbands- und Fraktionssitzungen hauptsächlich um die Belange der Gemeinde gekümmert wird, soll ein Stammtisch die Themengebiete ausweiten. Geplant sind offene Diskussionen über die Parteipolitik hinaus. Aktuelle Themen, die den Teilnehmern wichtig sind, können ohne vorbestimmte Tagesordnungspunkte angesprochen werden. Jeder soll seine Meinung frei kundtun. Das erste Treffen findet am Montag, 15. Januar, ab 19 Uhr im »Einstein« am Hövelmarkt statt.

Frauenkarneval fällt aus

Hagen (WV). Die KFD Sudhagen hat mitgeteilt, dass es in diesem Jahr keine eigene Frauenkarnevalsitzung geben wird. Die Spielschar hatte zwar schon das Programm aufgestellt, doch dann gab es technische Probleme, die nicht zu überwinden waren. Die Jahreshauptversammlung der KFD soll nun am Freitag, 2. Februar, um 17 Uhr im Pfarrheim beginnen. Vorgesehen sind Berichte und Ehrungen. Anschließend geht es in die Kirche zur Heiligen Messe und zur Lichterprozession.

Eintracht stellt Weichen für Umzüge

Narrentreffen in der Stadthalle Delbrück – Informationen für alle Wagenbauer und Fußgruppen

Delbrück (WV/spi). Die am 11.11. gestartete 186. Session des Delbrücker Karnevalvereins »Eintracht von 1832« nimmt so langsam Fahrt auf: Am Freitag, 12. Januar, findet in der Stadthalle das große Narrentreffen statt. Dazu hat der KV Eintracht mit dem Vorsitzenden Wigbert Rath an der Spitze alle Karnevalisten eingeladen. Beginn ist um 19.31 Uhr. Zu nennen sind hier an erster Stelle die Wagenbauer und Fußgruppen des Rosenmontagszuges und die Verantwortlichen der Gruppen, die am Kinderumzug teilnehmen. Ebenso sind alle Kranzreiter, die Programmmitwirkenden der Kappensitzungen so-

wie die Mitglieder und Freunde des Vereins willkommen. Im offiziellen Teil des Narrentreffens steht die Vorstellung des närrischen Fahrplans bis Aschermittwoch, 14. Februar. Die Elferratsmitglieder Johannes Westerhorstmann und Josef Donhof, die seitens des Karnevalvereins verantwortlich für den Kinder- und Rosenmontagsumzug sind, informieren alle Wagenbauer und Fußgruppen über die aktuellen Teilnahmebedingungen. Rath: »Ein wichtiger Aspekt ist hierbei nach wie vor die Sicherheit für alle Teilnehmer und Zuschauer.« Näher eingegangen wird auch auf die Bewertungskriterien

für die Prämierung. Auch den Kranzreitern soll die Veranstaltung einen Vorgesmack auf die bevorstehende Karnevalssession bieten. Anregungen der Kranzreiter werden vom Karnevalverein immer gerne entgegen genommen. Sitzungspräsident Peter Hartmann gibt im Verlauf des Abends einen Einblick in die Programme der großen Karnevalparty in der Halle in Ostenland (27. Januar) sowie der Prinzenproklamation (3. Februar) und der Kappensitzung (10. Februar), jeweils in der Stadthalle. Für die Prinzenproklamation und die Hauptkappensitzung läuft der Kartenvorverkauf: Die

Eintrittskarten sind in der Stadthalle Delbrück erhältlich. Die Vorverkaufsstelle ist montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Telefonisch sind die Mitarbeiter unter Tel. 05250/984141 zu erreichen. Zur Einstimmung auf die Session werden beim Narrentreffen am Freitag die Höhepunkte der vergangenen 185. Session auf einer Großleinwand gezeigt. Während des offiziellen Teils des Treffens sind alle Getränke kostenfrei und werden von Damen der Prinzengarde und des Frauenelferrates serviert. Mit dabei sind auch die höchsten Repräsentanten des Vereins:



Wigbert Rath

Prinz Karneval Georg III. (Voss) und das Kranzkönigspaar Fabian Päsche und Wilma Kruse. Musikalisch wird der Abend von der Stadtkapelle Delbrück begleitet.